

# Neues Hallenzeitalter für Unterbränd

- Brändbachhalle seit gestern offiziell eröffnet
- Über hundert Besucher beim Festakt mit dabei

VON GUY SIMON

**Unterbränd** – Nicht ganz unproblematisch hat sich der Bau der neuen Brändbachhalle gezeigt: Zeitliche Verzögerungen und Kostensteigerungen belasteten das Projekt. Umso erfreulicher, dass schließlich der Eröffnungstermin zum Annafest geklappt hat. Das ganze Wochenende steht nun im Zeichen der neuen Brändbachhalle.

„Der 27. Juli wird sicher in die Geschichte von Unterbränd eingehen. Im Januar habe ich versprochen, dass die Halle pünktlich zum Annafest fertig wird und wir keine weiteren Verschiebungen mehr haben“, sagte Bürgermeister Micha Bächle beim Festakt zur offiziellen Eröffnung. Mehr als hundert Besucher waren am Freitagabend in die Halle gekommen. „Wir mussten manches Problem im Laufe der Bauzeit lösen und immer wieder mit Überraschungen umgehen. Auch die gute Bauhochkonjunktur und der Preisanstieg im Bau sind an unserem Projekt nicht spurlos vorüber gegangen“, so Bächle. Die Halle sei jetzt ein Schmuckstück für Unterbränd, aber auch für die gesamte Stadt geworden. Positiv sei auch, dass man Fördergelder in Höhe von rund 600 000 Euro bekommen habe. In Zukunft werde man den Neubau in Un-



Die Eröffnung der neuen Brändbachhalle wird kräftig gefeiert: Bürgermeister Micha Bächle, Architekt Alexander Schmid und Ortsvorsteher Winfried Klötzer freuen sich über den Neubau. BILD: GUY SIMON

terbränd, gemeinsam mit der Dögginger Gauchachhalle und der Bräunlinger Stadthalle im Gesamtpaket als Bräunlinger Hallen vermarkten.

„Ich bin immer wieder überrascht, was unser Dorf leisten kann. Ich habe noch nie erlebt, dass wir eine Aufgabe oder ein Problem nicht lösen konnten“, zeigte sich Unterbränds Ortsvorsteher Winfried Klötzer begeistert. Er gab einen Überblick über die Bemühungen und Wege bis hin zum aktuellen Stand der Brändbachhalle: „Es war immer in der Diskussion, ob sie nicht zu groß für Unterbränd geplant sei.“ In Zukunft werde die Halle jedoch durch die vielen

Veranstaltungen des Ortsteiles belebt.

Bei entsprechender Bestuhlung gibt es im Gebäude Platz für 200 Besucher, die Bühne ist mobil einsetzbar und im erhaltenen Untergeschoss bietet sich weiterer Platz. Der Ortsvorsteher wird zukünftig in der Halle sein Büro haben.

Hervorgehoben wurde beim Festakt auch die von der Dorfgemeinschaft investierte Arbeit. Besonders schön sei das an der hölzernen Außenfassade zu erkennen, so Architekt Alexander Schmid.

„Der wahre Wert für Unterbränd liegt hier sicher höher als 1,7 Millionen“, lobte Bundestagsabgeordneter Thorsten

## Festwochenende

Nach dem Festakt zur Eröffnung der Halle sind die Feierlichkeiten noch nicht beendet. Die Dorfgemeinschaft Unterbränd, die sich durch ihre Eigenleistungen stark eingebracht hat, wird das große Ereignis in Unterbränd mit einem Festwochenende umrahmen. Am Samstag, 28. Juli, gibt es ab 19 Uhr einen Comedy-Abend mit der Unterhaltungs-Gruppe „Die zwei Drei“. Im Anschluss daran findet ein Live-Konzert mit der Coverband „The Welverts“ aus Villingen-Schwenningen statt. Am Sonntag, 29. Juli, verbindet sich die Feier mit dem Annafest. Auftakt des Tages wird ein Festgottesdienst um 10.15 Uhr in der Brändbachhalle sein. Danach gibt es ein Frühschoppenkonzert mit dem Musikverein Döggingen. Im Anschluss können Besucher bei einem Tag der offenen Tür die neue Brändbachhalle genau in Augenschein nehmen. (guy)

Frei das Projekt. Bräunlingen habe erkannt, dass für eine Stadt auch die Ortsteile eine besondere Bedeutung haben. Dafür werde solch eine Halle gebraucht.

Joachim Gwinner, erster Landesbeamter, bezeichnete Unterbränd als „eine der Perlen im Kreis.“ Was die Verzögerungen und Kostensteigerungen betreffe, gebe es auf Bundesebene manche Baumaßnahme, die sich über solche Dimensionen freuen würde.